

-iāya 101,1; 119,5; 167,4; 313,16; 318,2; 327,11; 329,11; 337,2.3. 7; 351,3; 383,11; 470,1; 498,1; 601,14; 534,12; 641,14; 698,2; 707,3; 778,18; 798,20; 855,8; 862,7; 887,25; 890,7; 899,4; 957,3.
 -yāt 950,2 suāt ~ āra-nim nābhim emi.
 -yāsyā 664,22 (~ bodhi nas).
 -iāsyā mandasva 26,5; ādhi gātana 409,9; ādhi gāta 904,8.
 -yé 94,1—14; 243,3; 324,1; 819,19; 851,1; 897,5; 914,2.
sá-gaṇa, a., zu Einer [sa-] Schar [gaṇá] verbunden mit [I.]; umschart von [I.].
 -as marúdbhis 101,9; 281,2.4; 286,7; 983,3; rudrébhis 266,3.
sá-gara, m., das Meer, als das mit Flüssigkeit [gará] versehene, Luftmeer.
 -asya budhnāt 915,4.
sagh, Grundform von sah, mit der Grundbedeutung: tragen, zu tragen vermögen, festhalten [A.]; daher 2) in sich fassen, erfassen (in geistigem Sinne). — [Vgl. gr. ἔσχω u. s. w.].
 Stamm I. **ságħa**:
 -at 2) 57,4 nahí tvát anyás girvaṇas giras ~.
 Impf. von Stamm II. **ásagħnu**:
 -os bhārám 31,3 (nämlich Himmel und Erde).
samkalpá, m., Plan, Anschlag [von kalp m. sám].
 -ás pāpás 990,5.
sāñkā, f., Kampf, Treffen.
 -ās [A. p.] neben pñtanás 516,5.
(sámkāṇa), m., Erscheinung, Aussehen [von kāṇ m. sám], enthalten in su-samkāṇa.
samkrándana, a., brüllend (donnernd) [von krand m. sám].
 -as índras 929,1. | -ena índreṇa 929,2.
samgá, m., feindliches Zusammentreffen, Treffen [von gā m. sám]; vgl. ratha-samgá.
 -é neben samátsu 316,1; 959,1.
sámgati, f. [von gam m. sám], 1) Zusammenkunft, Versammlung; 2) das Eintreffen mit Gen.
 -im 2) ~ gós 340,1. | -yām [L.] 1) 967,4.
samgathá, m. [von gam m. sám], das Zusammenkommen, Zusammenströmen mit Gen.
 -é vājasya 91,16; 743,4; rayiṇāam 229,10; nadinaam 626,28.
samgamá, m. [von gam m. sám], 1) feindliches Zusammentreffen, Schlacht; 2) das Zusammenkommen, Zusammenströmen; 3) festliche Zusammenkunft.

-é 1) 102,3; 864,3. — rianten für samgathé).
 2) apām~sūriasya 949,1; (nadinaam SV. Va- -ésu 3) 957,3.
samgāmena, m., Zusammenbringer, Sammler mit Gen. [vgl. Caus. von gam m. sám].
 -as vāsūnām 96,6; 965,3. | -am jānānām 840,1 (yāmām).
samgāmanī, f., Feminin des vorigen, Zusammenbringerin, Sammlerin m. Gen.
 -i ahām rāstrī ~ vāsūnām 951,3.
sam-gavá, m. [von sám und gava von go], die Melkzeit wo die Kühe zum Melken zusammengetrieben werden, Morgen, Vormittag (BR.).
 -é 430,3 ~ prātār āhnas madhyāmdine údita sūriasya, divā náktam.
samgir, a., f. [von l. gir m. sám], 1) a., zusammenstimmend, übereinstimmend; 2) f., Zustimmung, Zusage.
 -iram 2) 798,16 sákāhā | -iras [A. p.] 1) (āditān) sákhyus ná prá mināti ~. 915,9.
sac [vgl. Cu. unter ἔσχω, und zend. hac]. Die Grundbedeutung „geleiten“ hat sich schon vor der Sprachtrennung in die beiden Richtungen „zur Seite gehen“ und „nachgehen“ gespalten. Aus der erstern entwickeln sich die Bedeutungen „hülffreich oder schützend geleiten, begünstigen, fördern“, und weiter „verehren“ und „wozu verhelfen“; ferner mit Instr., „sich zu jemand gesellen, sich womit vereinen“, und in medialem Sinne ohne Casus „vorwärtskommen, gedeihen“; aus der zweiten entspringen die Bedeutungen „verfolgen (Feind oder Weg), befolgen (Gebot“; ferner „einer Sache nachgehen d. h. sie erstreben oder betreiben“, und „wohin gelangen“; endlich mit Dat. „jemandem zu Willen sein“. 1) geleiten [A.], mit ihm gehen; 2) jemanden [A.] hülffreich, schützend geleiten, ihm helfend zur Seite stehen; 3) fördern, kräftigen [A.]; 4) jemand [A.] wozu [D.] geleiten, ihm dazu behülfflich sein; 5) jemand [A.] wohin [A.] geleiten; 6) jemandem [D. A.] wozu [A.] verhelfen; 7) einem Gotte [A.] zustreben, ihm ergeben sein; 8) mit jemand [I.] in Gemeinschaft treten, mit ihm Gemeinschaft haben; 9) womit [I.] verbunden, versehen sein; 10) einer Sache [I.] theilhaftig werden, einem Uebel [D.] anheimfallen; 11) sich einer Sache [I.] annehmen, sich mit I. r zu schaffen machen; 12) hülffreich sein; 13) bei einer Sache oder Person oder an einem Orte [L.] bleiben, verharren; 14) nachgehen, folgen [A.]; 15) feindlich verfolgen [A.], im Particip auch ohne [A.]; 16) einen Weg [A.] verfolgen; 17) einen Befehl [A.] befolgen, dem Willen [A.] eines andern Folge leisten; 18) jemandem [D.] zu Willen sein; namentlich 19) einem Gotte [D.] huldigen; 20) einer Sache [A.] nachgehen d. h. auf sie losgehen, sie erstreben; 21) ein Werk [A.] betreiben; 22) wohin [Adv.] oder zu wem [A.] gelangen;